

<sup>1</sup>Elihu redet weiter und sprach: <sup>2</sup>Harre mir noch ein wenig, ich will dir's zeigen; denn ich habe noch von Gottes wegen etwas zu sagen. <sup>3</sup>Ich will mein Wissen weither holen und beweisen, daß mein Schöpfer recht habe. <sup>4</sup>Meine Reden sollen ohne Zweifel nicht falsch sein; mein Verstand soll ohne Tadel vor dir sein. <sup>5</sup>Siehe, Gott ist mächtig, und verachtet doch niemand; er ist mächtig von Kraft des Herzens. <sup>6</sup>Den Gottlosen erhält er nicht, sondern hilft dem Elenden zum Recht. <sup>7</sup>Er wendet seine Augen nicht von dem Gerechten; sondern mit Königen auf dem Thron läßt er sie sitzen immerdar, daß sie hoch bleiben. <sup>8</sup>Und wenn sie gefangen blieben in Stöcken und elend gebunden mit Stricken, <sup>9</sup>so verkündigt er ihnen, was sie getan haben, und ihre Untugenden, daß sie sich überhoben, <sup>10</sup>und öffnet ihnen das Ohr zur Zucht und sagt ihnen, daß sie sich von dem Unrechten bekehren sollen. <sup>11</sup>Gehorchen sie und dienen ihm, so werden sie bei guten Tagen alt werden und mit Lust leben. <sup>12</sup>Gehorchen sie nicht, so werden sie ins Schwert fallen und vergehen in Unverstand. <sup>13</sup>Die Heuchler werden voll Zorns; sie schreien nicht, wenn er sie gebunden hat. <sup>14</sup>So wird ihre Seele in der Jugend sterben und ihr Leben unter den Hurern. <sup>15</sup>Aber den Elenden wird er in seinem Elend erretten und dem Armen das Ohr öffnen in der Trübsal. <sup>16</sup>Und auch dich lockt er aus dem Rachen der Angst in weiten Raum, da keine Bedrängnis mehr ist; und an deinem Tische, voll des Guten, wirst du Ruhe haben. <sup>17</sup>Du aber machst die Sache der Gottlosen gut, daß ihre Sache und ihr

<sup>1</sup>Elihu also proceeded, and said, <sup>2</sup>Suffer me a little, and I will shew thee that I have yet to speak on God's behalf. <sup>3</sup>I will fetch my knowledge from afar, and will ascribe righteousness to my Maker. <sup>4</sup>For truly my words shall not be false: he that is perfect in knowledge is with thee. <sup>5</sup>Behold, God is mighty, and despiseth not any: he is mighty in strength and wisdom. <sup>6</sup>He preserveth not the life of the wicked: but giveth right to the poor. <sup>7</sup>He withdraweth not his eyes from the righteous: but with kings are they on the throne; yea, he doth establish them for ever, and they are exalted. <sup>8</sup>And if they be bound in fetters, and be holden in cords of affliction; <sup>9</sup>Then he sheweth them their work, and their transgressions that they have exceeded. <sup>10</sup>He openeth also their ear to discipline, and commandeth that they return from iniquity. <sup>11</sup>If they obey and serve him, they shall spend their days in prosperity, and their years in pleasures. <sup>12</sup>But if they obey not, they shall perish by the sword, and they shall die without knowledge. <sup>13</sup>But the hypocrites in heart heap up wrath: they cry not when he bindeth them. <sup>14</sup>They die in youth, and their life is among the unclean. <sup>15</sup>He delivereth the poor in his affliction, and openeth their ears in oppression. <sup>16</sup>Even so would he have removed thee out of the strait into a broad place, where there is no straitness; and that which should be set on thy table should be full of fatness. <sup>17</sup>But thou hast fulfilled the judgment of the wicked: judgment and justice take hold on thee. <sup>18</sup>Because there is wrath, beware lest he take thee away with his stroke: then a

Recht erhalten wird.<sup>18</sup> Siehe zu, daß nicht vielleicht Zorn dich verlocke zum Hohn, oder die Größe des Lösegelds dich verleite.<sup>19</sup> Meinst du, daß er deine Gewalt achte oder Gold oder irgend eine Stärke oder Vermögen?<sup>20</sup> Du darfst der Nacht nicht begehren, welche Völker wegnimmt von ihrer Stätte.<sup>21</sup> Hüte dich und kehre dich nicht zum Unrecht, wie du denn vor Elend angefangen hast.<sup>22</sup> Siehe Gott ist zu hoch in seiner Kraft; wo ist ein Lehrer, wie er ist?<sup>23</sup> Wer will ihm weisen seinen Weg, und wer will zu ihm sagen: "Du tust Unrecht?"<sup>24</sup> Gedenke daß du sein Werk erhebest, davon die Leute singen.<sup>25</sup> Denn alle Menschen sehen es; die Leute schauen's von ferne.<sup>26</sup> Siehe Gott ist groß und unbekannt; seiner Jahre Zahl kann niemand erforschen.<sup>27</sup> Er macht das Wasser zu kleinen Tropfen und treibt seine Wolken zusammen zum Regen,<sup>28</sup> daß die Wolken fließen und triefen sehr auf die Menschen.<sup>29</sup> Wenn er sich vornimmt die Wolken auszubreiten wie sein hoch Gezelt,<sup>30</sup> siehe, so breitet er aus sein Licht über dieselben und bedeckt alle Enden des Meeres.<sup>31</sup> Denn damit schreckt er die Leute und gibt doch Speise die Fülle.<sup>32</sup> Er deckt den Blitz wie mit Händen und heißt ihn doch wieder kommen.<sup>33</sup> Davon zeugt sein Geselle, des Donners Zorn in den Wolken.

great ransom cannot deliver thee.<sup>19</sup> Will he esteem thy riches? no, not gold, nor all the forces of strength.<sup>20</sup> Desire not the night, when people are cut off in their place.<sup>21</sup> Take heed, regard not iniquity: for this hast thou chosen rather than affliction.<sup>22</sup> Behold, God exalteth by his power: who teacheth like him?<sup>23</sup> Who hath enjoined him his way? or who can say, Thou hast wrought iniquity?<sup>24</sup> Remember that thou magnify his work, which men behold.<sup>25</sup> Every man may see it; man may behold it afar off.<sup>26</sup> Behold, God is great, and we know him not, neither can the number of his years be searched out.<sup>27</sup> For he maketh small the drops of water: they pour down rain according to the vapour thereof:<sup>28</sup> Which the clouds do drop and distil upon man abundantly.<sup>29</sup> Also can any understand the spreadings of the clouds, or the noise of his tabernacle?<sup>30</sup> Behold, he spreadeth his light upon it, and covereth the bottom of the sea.<sup>31</sup> For by them judgeth he the people; he giveth meat in abundance.<sup>32</sup> With clouds he covereth the light; and commandeth it not to shine by the cloud that cometh betwixt.<sup>33</sup> The noise thereof sheweth concerning it, the cattle also concerning the vapour.